Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 17

Illustration: Genossen
Autor: Behrendt, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

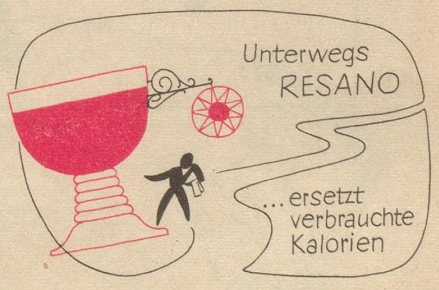
Genossen

Automatiade

In den USA macht die Vervollkommnung der elektronischen Gehirne derartige Fortschritte, daß sich bereits die Witzbolde dieser neuesten Errungenschaften annehmen.
Gegenwärtig kursieren in den Vereinigten Staaten amüsante stories. Hier zwei Beispiele:

Ein Indianer nähert sich in vollem Kriegsschmuck einer sprechenden, allwissenden Maschine und stellt folgende drei Fragen: «Wer bin ich? Wie schwer bin ich? Wohin gehe ich?» Sogleich antwortet die Maschine: «Du bist ein Indianer. Du bist 173 Pfund schwer. Und du gehst nach Pueblo im Staate Colorado!»
Der Indianer ist verblüfft. Er entledigt sich seines Kriegsschmuckes, setzt sich einen Eden-Hut auf und stellt die drei gleichen Fragen. Und prompt kommt die Antwort: «Du bist immer noch ein Indianer. Du bist immer noch 173 Pfund schwer. Und du hast soeben deinen Zug nach Pueblo verpaßt.»

Ein Ingenieur preist seine neueste elektronische Maschine an und fordert seinen skeptischen Freund auf, dem Roboter eine Frage zu stellen. «Wo ist jetzt mein Vater?» fragt der Freund. Die Maschine antwortet: «Dein Vater fischt in Neu-Schottland.»
Schadenfreudig teilt der Freund dem Roboter mit: «Nein, mein Vater, Robert Brewster III, ist jetzt in San Francisco. Ich habe soeben mit ihm telephoniert.»
Aber die Maschine antwortet: «Robert Brewster III ist in San Francisco. Dein *Vater* fischt jetzt in Neu-Schottland!» Ernesto



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster